

TC Heusweiler blickt auf 50-jährige Geschichte zurück

Große Feier in der Brasserie Kulturhalle

1960 wurde der TC Heusweiler im Café Christoffel gegründet. Seit dieser Zeit blickt der Verein auf viele sportliche Erfolge zurück. Auch das Ende des Tennisbooms in den 80er Jahren lies den Verein nicht untergehen.

Von SZ-Mitarbeiter
Andreas Engel

Heusweiler. Die Sängerin Eva Maria Leonardy war so hingerissen, dass sie auf den Konzertflügel von Christian von Blohn sprang und ihre Performance dort fortsetzte. Der TC Heusweiler hatte zu seiner 50-Jahr-Feier in die Brasserie Kulturhalle eingeladen. Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Kultur und natürlich die große Schar der Tennisfreunde gab sich in der festlich geschmückten Halle ein Stelldichein. Jörg Ziegler, seit 2007 Vorsitzender des TC Heusweiler, ließ in seiner Festrede ein paar Stationen des 50-jährigen Vereinslebens Revue passieren.

Verein 1960 gegründet

Eine Gruppe um den tennisbegeisterten Karl-Heinz Schwedt fasste 1960 den Entschluss, in Heusweiler einen Tennisclub zu gründen. Die Gründungsversammlung fand im Januar 1960 im Café Christoffel statt. Zunächst ohne eigenes Gelände und Tennisplätze wurde der neue Verein auf den Namen „Rot-Weiss“ getauft, in Anlehnung an den Namen TC Rot-Weiß Waldhaus, auf dessen Erfahrungen die Heusweiler Tennisbegeisterten zurückgreifen konnten, so Ziegler.

Der erste Vorsitzende des neuen Vereins war Dr. Kremmer. Hauptanliegen sei es zunächst gewesen, berichtete Ziegler, eine geeignete Platzanlage zu finden. Die Gemeinde Heusweiler stellte für den geplanten Bau der Tennisanlage das Grundstück zwischen dem Platz „Auf dem Wit-

tum“ und dem Fußballplatz zur Verfügung. Mit viel Eigenleistung und privaten finanziellen Einsatz der Tennisfreunde sei die Anlage errichtet worden. Drei engagierte Mitglieder hob Ziegler besonders hervor. Das langjährige Vorstandsmitglied und jetzige Ehrenmitglied Dieter Leinenbach, Ernst Kullmann, der als Vorsitzender den Verein „erheblich voran gebracht hat“ und Udo Port, unter dessen Ägide der Club 1981 mit 315 Mitgliedern so groß war wie nie zuvor und nie mehr danach.

Das Ende des Tennisbooms

Die folgenden Jahre unter Leitung von Hans Buschauer (1988 bis 1994), Ernst Maurer (1994 bis 1999) und Harry Loris (1999 bis 2007) seien insbesondere davon geprägt gewesen, so Ziegler, die Mitgliederzahlen nach dem abflauenden Tennisboom der 80er Jahre konstant zu halten und den Verein gut gerüstet ins neue Jahrtausend zu führen. Ihrem großen persönlichen Engagement sei es zu verdanken, dass der dramatische Mitgliederschwund verkraftbar blieb und die Begeisterung der verbliebenen Mitglieder für den Tennissport aufrecht erhalten bleiben konnte. Inzwischen spiele man bereits in der dritten Generation beim TC Rot-Weiss Heusweiler Tennis.

Ziegler lobte in seiner Rede auch die Jugendarbeit des Vereins in den vergangenen letzten 50 Jahren. Zahlreiche Meistertitel auf Kreis- und Landesebene zählte Ziegler auf. Aktuell betreiben in Heusweiler 40 Jugendliche den Sport. Auch im Seniorenbereich seien Damen- und Herrenteams sehr erfolgreich. So spiele die Herren-40-Mannschaft in der Verbandsliga und die Damen-40 sogar in der Saarlandliga. Erwähnenswert sei auch die erstmalige Meldung einer „Supersenioren-Mannschaft“, der Herren-70.